

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 40. Neuenbürg, Samstag, den 18. Mai 1867.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R.  
Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern.  
Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

## Amtliches.

Neuenbürg.

Die neue Straße von Birkenfeld zur Enzthalbahn ist nach einer Mittheilung des K. Eisenbahnbauamts vollendet und dem Verkehr geöffnet.

Den 17. Mai 1867.

K. Oberamt.  
Luz.

Neuenbürg.

Als Bezirks-Agenten sind bestellt worden; Schultheiß Wagner in Salmbach für das Auswanderer-Beförderungs-Geschäft des ref. Notars Stählen in Heilbronn; Paul Hagmayer für das von Schmid und Dillmann in Stuttgart.

Dies wird hiemit veröffentlicht.

Den 17. Mai 1867.

K. Oberamt.  
Luz.

## Diöcesan-Verein

den 27. Mai in Neuenbürg (alte Post.)  
Vorstand.

Neuenbürg.

## Fuhr-Akkord.

Die Abfuhr von etwa 6800 Centner Schienen, von etwa 500 Centner Schienenbefestigungsmitteln auf die Lagerplätze bei Calmbach und Wildbad und von etwa 400 Centner Schienenbefestigungsmitteln in das Magazin im Baubureau zu Pforzheim wird nächsten

Samstag, den 18. Mai,

Vormittags 10 Uhr,

auf diesseitigem Bureau im öffentlichen Abstreich verakkordirt. Die Akkordbedingungen können eben daselbst eingesehen werden.

Dem Bauamt unbekannt Liebhaber haben sich durch Vermögens- und Tüchtigkeitszeugnisse auszuweisen.

Den 13. Mai 1867.

K. Eisenbahnbauamt.  
Herrmann.

Revier Langenbrand.

## Holz-Verkauf.

Montag, den 20. Mai, d. J.,  
Vormittags 6 Uhr,

auf der Revieramtskanzlei:

1 tannener Klotz vom Heiligenwald, 6 Stück ditto Lang- und Klotzholz vom Ulrichswald.

## Gras-Verleihung.

An obigem Tage,

Morgens 9 Uhr,

wird der Gras-Ertrag vom Schloßwäldle bei Neuenbürg an Ort und Stelle verliehen werden;

Mittags 3 Uhr,

auf der Revieramtskanzlei in Langenbrand, werden sodann einige weitere Grasplätze auf Markung Engelsbrand, Kapfenhardt, Langenbrand, Salmbach und Schömberg verliehen.

Den 15. Mai 1867.

K. Revieramt.  
Schlipf.

Schwann.

## Reis-Verkauf.

Am Montag den 20. Mai,

Morgens 10 Uhr,

werden vom Bergwald 70 Fuder tannen Reis und Schlagraum, taxirt zu 1000 Wellen, versteigert.

Zusammenkunft bei den 4 Eichen.

Den 14. Mai 1867.

K. Revieramt.

Birkenfeld.

## Fabrik-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Schulmeisters Delschläger hier wird in dessen bisheriger Wohnung am nächsten

Montag den 20. Mai,

von Morgens 8 Uhr an,

im öffentlichen Aufstreich verkauft:

Gold und Silber, Bücher, Mannskleider, Leib-Weißzeug, Küchen-Geschirr und allerlei Hausrath;

Dienstag den 21. Mai,

von Morgens 8 Uhr an:

350 Stück Daugenholz, Brennholz, Fass- und Band-Geschirr, 1 1/2 Eimer Wein, 1 1/2 Eimer eingeschlagene Zwetschgen, Schreinwerk und Bettgewand.

Das Daugenholz kommt um 10 Uhr zum Verkauf. Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Den 16. Mai 1867. Waisengericht:

Vorstand. Wagner.

K. Eisenbahn-Hochbauamt Heilbronn.

# Verdingung von Eisenbahnbau- Arbeiten.

Zur Ausführung von 14 Bahnwärterhäusern an der **Enzbahn** (Pforzheim-Wildbad) werden die in nachstehender Tabelle aufgeführten Bauarbeiten zur Submission ausgeschrieben:

Benennung der Bauten.	Gypfer- Arbeit.		Schrei- ner- Arbeit.		Glaser- Arbeit.		Schloß- er- Arbeit.		Flasch- ner- Arbeit.		Anstrich- Arbeit.		Schiefer- decker- Arbeit.		Safner- Arbeit.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Bahnwärterhaus Nro. 1 Markung Brögingen	93	—	205	—	49	—	146	—	44	—	54	—	197	—	2	42
Bahnwärterhaus Nro. 2 Markung Birkenfeld	86	—	225	—	59	—	163	—	50	—	60	—	163	—	2	42
Bahnwärterhaus Nro. 3 Markung Birkenfeld	84	—	261	—	49	—	152	—	51	—	86	—	182	—	2	42
Bahnwärterhaus Nro. 4 Markung Birkenfeld	78	—	217	—	43	—	133	—	52	—	75	—	171	—	2	42
Bahnwärterhaus Nro. 5 Markung Birkenfeld	78	—	217	—	43	—	133	—	52	—	75	—	171	—	2	42
Bahnwärterhaus Nro. 6 Markung Gräfenhausen	78	—	217	—	43	—	133	—	52	—	75	—	171	—	2	42
Bahnwärterhaus Nro. 7 Markung Neuenbürg	94	—	240	—	38	—	142	—	45	—	86	—	207	—	2	42
Bahnwärterhaus Nro. 8 Markung Neuenbürg	78	—	217	—	43	—	133	—	52	—	75	—	171	—	2	42
Bahnwärterhaus Nro. 9 Markung Neuenbürg	94	—	240	—	38	—	142	—	45	—	86	—	207	—	2	42
Bahnwärterhaus Nro. 10 Markung Höfen	84	—	261	—	49	—	152	—	51	—	86	—	182	—	2	42
Bahnwärterhaus Nro. 11 Markung Höfen	84	—	261	—	49	—	152	—	51	—	86	—	182	—	2	42
Bahnwärterhaus Nro. 12 Markung Höfen	84	—	261	—	49	—	152	—	51	—	86	—	182	—	2	42
Bahnwärterhaus Nro. 13 Markung Calmbach	94	—	240	—	38	—	142	—	45	—	86	—	207	—	2	42
Bahnwärterhaus Nro. 14 Markung Wildbad	78	—	217	—	43	—	133	—	52	—	75	—	171	—	2	42
Zus. — .	1187	—	3279	—	633	—	2008	—	693	—	1091	—	2564	—	37	48

Pläne, Voranschläge und Bedingungen können bis zum 25. d. Mts. bei dem Eisenbahnbauamt Neuenbürg, vom 27. d. Mts. bis 1. Juni bei dem unterzeichneten Bauamte eingesehen werden.

Accordsliebhaber haben ihre — in Procenten der Ueberschlagspreise ausgedrückten — Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot auf Bahnwärterhäuser der Enzbahn“ versehen, portofrei an das unterzeichnete Bauamt einzusenden, und zwar spätestens bis 1. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, um welche Stunde die Eröffnung der Offerte stattfindet, wobei die Submittenten zugegen sein können.

Meister, welche der unterzeichneten Stelle nicht bekannt sind, haben ihren Angeboten Vermögens- und Tüchtigkeitszeugnisse (erstere neueren Datums) beizulegen.

Heilbronn, den 14. Mai 1867.

K. Eisenbahn-Hochbauamt:  
S c h u r r.

Conweiler.  
**Gerberrinde-Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde verkauft  
Montag, den 20. Mai,  
Mittags 1 Uhr,  
ca. 20—25 Klafter sehr schöne Raitel- und  
Glanzrinde.

Schultheissenamt. Grimm.

Altbulach.

**Langholz-Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde verkauft am  
Montag, den 27. Mai, d. J.,  
Morgens 10 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Altbulach  
449 Stück Rothtannen und Fichten vom 70r  
abwärts, schönster Qualität, theils schon gefällt,  
mit circa 6,350 Cubikfuß, wozu Käufer höflichst  
eingeladen sind.

Den 13. Mai 1867.

Schultheissenamt.  
Blaiach.

**Privatnachrichten.**

Höfen.

**Danksagung.**



Für die wohlthuende Theil-  
nahme und ehrende Begleitung  
zu dem Grabe meines lieben  
Mannes,

**Franz Maier,**  
Bierbrauers,

sage ich im Namen der übrigen  
Verwandten meinen herzlichsten

Dank.

Den 16. Mai 1867.

Die trauernde Wittwe:  
Rane, geb. Funk.

Neuenbürg.

**General-Verammlung**

des

**Schützen-Vereins,**

Sonntag den 19. Mai 1867.

Bei günstiger Witterung  
auf der



**Schießhalle,**

Abends 4 Uhr,  
im andern Fall bei Ab. Luß,  
wozu auch die außerordent-  
lichen Mitglieder höflichst ein-  
geladen sind.

**Tagesordnung:**

Rechenschaftsbericht, Wahl des Vorstands,  
Kassiers und Verwaltungsrathes.

Schützenmeister-Amt.

Neuenbürg.

**Turn-Verein.**

Heute Abend 8 Uhr

**Turntag im Local.**

Wobei zahlreiches Erscheinen  
erwartet wird.

Den 18. Mai 1867.

Für den Vorstand:  
der Schriftführer.



Neuenbürg.  
Meine



wird morgenden Sonntag,  
bei günstiger Witterung, mit

**musikalischer Unterhaltung**

eröffnet, wozu ich freundlichst einlade.  
Anfang nach Beendigung des Nachmittags-  
Gottesdienstes.

C. Karger.

Neuenbürg.

Gut kochende

**Gold-Erbsen und Linsen**

das Pfund zu 6 Kreuzer bei  
Kaufmann Bohnenberger.

Pforzheim.

**Schwere Baumwolltücher,**

weiß und gebleicht, von 12 Kreuzer an die Elle bei  
**F. Huber.**

Neuenbürg.

Ein gestern verloren gegangener messingener

**Hunde-Maulkorb**

wolle zurückgegeben werden an  
Mezger Horst.

Neuenbürg.

Eine frische Sendung

**Gold- und braune Leisten**

sind bei mir eingetroffen und empfehle solche zu  
den billigsten Preisen.

G. Knodel, Buchbinder.

Neuenbürg.

Zwei neue Kinderwägelchen sind zu ver-  
kaufen, auch kann ein Lehrling unter billigen  
Bedingungen eintreten bei

Friedr. Olpp, Wagnermeister.

Neuenbürg.

Auf die berühmte

**Weil der Städter Naturbleiche**

nehme ich Bleichmaaren zur Beforgung an.

Gustav Lustnauer.

Neuenbürg.

Zu einem Pferd wird ein ordentlicher

**Fahr-Knecht**

gesucht, welcher sogleich eintreten kann.

Von wem? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

**Ein Lehrling** findet eine Stelle bei  
Louis Blaiach, Schmid.

Neuenbürg.

**Dung** hat zu verkaufen

G. Lustnauer  
zur Sonne.

Grunbach.

20—25 Maas 5jährigen

**Kirschengeist**

verkauft Bohnenberger zur Krone.

# Reisende & Auswanderer nach Amerika

finden stets prompte und solide Beförderung auf  
**vorzüglichen Dampf- und tüchtigen Segel-Schiffen**  
durch **Carl Büxenstein in Neuenbürg,**  
concessionirter Agent.

## Neue Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft.

Hierdurch beehren wir uns, ergebenst anzuzeigen, daß laut zweitem Nachtrage zu ihrem Revidirten Statut, bestätigt durch Allerhöchsten Erlaß vom 7. Mai c., unsere Gesellschaft vom 1. N. Mts. ab die Firma

## Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft von 1832

annimmt.

Berlin, den 31. Dezember 1866.

## Neue Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft.

# Die Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft von 1832

versichert zu festen Prämien, also ohne jede Nachzahlungsverpflichtung, Bodenerzeugnisse als: Getreide, Wein, Hopfen, Tabak und dergleichen gegen Hagelschaden. Die Auszahlung von Entschädigungen erfolgt spätestens binnen 4 Wochen nach Feststellung baar und voll ohne Rückkehr darauf, ob die Prämienentnahme des laufenden Jahres dazu ausreicht oder nicht, weil eintretende Verluste aus dem Kapital-Vermögen der Gesellschaft bestritten werden.

Weitere Auskunft ertheilen die unterzeichneten Agenten, bei denen auch Antragsformulare u. unentgeltlich zu haben sind.

Schultheiß Wagner in Birkenfeld.  
Schultheiß Bürtle in Schwann.

### Kronik.

Stuttgart, 13. Mai. Ein Kammerstock des Gottlob Seeger in Untertürkheim zeigt seit gestern blühende Trauben. (S. M.)

Stuttgart, 14. Mai. Nach heute eingangenen amtlichen Nachrichten aus Bayern nimmt die Kinderpest nunmehr doch größere Umrisse an, und sind in den letzten Tagen mehrere Ausbrüche in Unterfranken erfolgt: die Seuche macht nicht blos Fortschritte gegen Thüringen und Sachsen hin, sondern hat sich auch gegen die bairische und württembergische Grenze hin ausgebehnt und ist bis Markttheidenfeld, westlich von Würzburg, und 4 Meilen nördlich von Mergentheim vorgeedrungen. (S. M.)

Lüdingen, 12. Mai. Am schwarzen Brett des hiesigen Museums ist in deutscher und französischer Sprache eine an die Studentenschaft gerichtete Adresse zu lesen, welche im Namen von 140 Straßburger Studenten sich in warmen Worten für den Fortschritt im Sinne des Friedens und der Freiheit ausspricht. (S. M.)

Neuenbürg, 15. Mai. Der berüchtigte Hölzle, welcher am 16. v. Mts. aus dem Gerichts-Gefängnisse entflohen war, wurde heute wieder hier eingeliefert. Er ist in Nezingen durch einen, früher im Bezirk stationirt gewesenen Landjäger, der ihn erkannte, verhaftet worden; was aber erst nach kräftiger Gegenwehr, die Seitens des Landjägers die größte Anstrengung erforderte, gelungen sei. Hölzle soll mit guter Kleidung und ziemlich Geld versehen sein.

Neuenbürg, 15. Mai. Gestern wurde die von der Gemeinde neu angeschaffte Patent-Saug-Feuerspritze aus der Fabrik von Geinr. Kurz aus Stuttgart einer Probe unterworfen, und auch wirklich von ihr in sehr befriedigender Weise bestanden. Indem wir auf die in Nr. 91 ds. Blts. vom 17. Nov. v. Js. schon gegebene Beschreibung verweisen, wollen wir nur noch das Ergebnis der Probe hier in Kürze mittheilen. Bei dem Stand an der Stadtkirche warf sie den Wasserstrahl aus dem 7<sup>''</sup> Mundstücke bis an das Thurmdachgesimse, aus dem 6<sup>''</sup> Mundstücke bis zum Stern (äußerste Spitze der Kirche) und etwas höher, aus zwei 5<sup>''</sup> Mundstücken gleichzeitig bis zur Mitte der Thurmkläden über dem Kranz, aus einem 5<sup>''</sup> Mundstück allein mindestens 6' über den Stern der Kirche, also etwa auf eine Höhe von circa 140'. In die Weite warf sie den Strahl 8<sup>''</sup> 84', 7<sup>''</sup> 98—100', 6<sup>''</sup> 100—105' gegen, 135' vom Windzug. 5<sup>''</sup> beide gleichzeitig 100', ein 5<sup>''</sup> allein gegen 140'. Von der Brücke aus lieferte sie, aus der Enz gezogen, durch den Leitungsschlauch, die Gräfenhäuser Steige aufwärts, bis zum Cuppert'schen Hause, auf eine Entfernung von 600', eine, zur Speisung einer an der Mündung des Schlauchs aufzustellenden Spritze hinreichende Wassermenge.

Die Spritze, Nr. 129 tragend, verbindet mit solidem Bau, Leichtigkeit und Eleganz, erfreute sich des Beifalls der Anwesenden, welche zum Theil diese Leistungsfähigkeit nicht erwartet hatten. Wir glauben, daß sie bei vorkommenden Fällen ihrem Zweck in ausgezeichnete Weise entsprechen werde.

Redaktion, Druck und Verlag von Jaf. Neeh in Neuenbürg.